

KABA®

Anwenderbericht der
Kaba GmbH
Philipp-Reis-Straße 14
63303 Dreieich
Germany

Phone +49 6103 9907-300
Fax +49 6103 9907-5300
info@kaba.de
www.kaba.de

Success Story

„Wir sind schon sehr lange Kunde bei Kaba und mit den Kaba-Anlagen insgesamt sehr zufrieden.“

„Wir hatten in all den Jahren wenig Störungen und keine Unfälle. Zuverlässiger Betrieb, reibungsloser Service und ausgereifte Technik waren uns bei der Entscheidung besonders wichtig.“

Klaus Altmeyer
Leiter Security Technik und
Informationsschutz

www.basf.com

BASF

The Chemical Company

BASF AG, Ludwigshafen



Weltweit größtes Chemieareal sichergestellt

Mit ihren 95.000 Mitarbeitern auf fünf Kontinenten ist die BASF das führende Chemieunternehmen der Welt. In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2006 einen Umsatz von 52,6 Milliarden EUR. 1865 als Badische Anilin- & Soda-Fabrik AG zur Produktion von Teerfarbstoffen und Vorprodukten gegründet, ist BASF heute in den Bereichen Chemikalien, Kunststoffe, Veredelungsprodukte, Pflanzenschutz und Ernährung sowie Öl und Gas weltweit tätig. Mit ihren Produkten beliefert BASF u.a. weltweit noch die Kunden der Automobil-, Papier-, Verpackungs-, Textil- oder Baustoffindustrie. Gleichzeitig ist BASF ein bedeutender Lieferant von Pflanzenschutzmitteln und Feinchemikalien für die Landwirtschaft, Tierernährung sowie für die Lebensmittel- und Kosmetikindustrie. Die BASF liefert ihre Verkaufsprodukte in über 170 Länder der Erde.

Das am Rhein gelegene Werk in Ludwigshafen ist der größte Produktionsstandort der BASF. Mit seinen rund 2000 Gebäuden auf einer Fläche von über zehn Quadratkilometern hat sich der Standort zum weltweit größten zusammenhängenden Chemieareal entwickelt. Ludwigshafen ist auch Sitz der Unternehmensleitung und die zentrale Forschungsplattform. Hier wird das Expertenwissen der BASF gebündelt. Sicherheit spielt bei BASF natürlich eine herausragende Rolle. Täglich strömen ca. 50.000 Menschen - Mitarbeiter, Fremdfirmenpersonal und Besucher - auf das Werksgelände. Dabei muss sichergestellt sein, dass nur berechtigte Personen aufs Gelände gelangen. „Wir haben unsere Werksgrenze konsequent abgesichert“, betont Klaus Altmeyer, Leiter Security Technik und Informationsschutz bei BASF. An allen Werkszugängen, auch am Besucherhauptzugang, müssen Mitarbeiter wie Besucher erst Vereinzelungsanlagen passieren, bevor sie das Gelände betreten können. Auch

Success Story



wer per Bahn über die drei internen Bahnhöfe auf das Werksgelände kommt, gelangt erst nach der Identifizierung an den Drehsperren ins Werk. Insgesamt sind über 100 Kaba-Drehsperren vom Typ Kerberos sowie an einigen Eingängen auch 8 Drehkreuze vom Typ Kentaur installiert. Da tausende Mitarbeiter auch mit dem Fahrrad zur Arbeit kommen, stehen an den größten Eingängen Drehsperren mit Fahrraddurchgängen. „Im Innern des Geländes haben wir Bereiche mit unterschiedlich hohem Schutzbedarf«, erklärt Klaus Altmeyer, „darauf sind unsere Sicherheitsmaßnahmen jeweils abgestimmt.« Sind manche Gebäude lediglich mit Zutrittslesern abgesichert, so werden für besonders schützenswerte Bereiche, wie z.B. den

Rechenzentren, auch Schleusen eingesetzt, die unbefugtes Betreten verhindern. Gesteuert wird die gesamte Security-Technik durch die Sicherheitszentrale, die rund um die Uhr besetzt ist. „Wir sind schon sehr lange Kunde bei Kaba und mit den Kaba-Anlagen insgesamt sehr zufrieden«, zieht Klaus Altmeyer Bilanz. „Wir hatten in all den Jahren wenig Störungen und keine Unfälle. Zuverlässiger Betrieb, reibungsloser Service und ausgereifte Technik waren uns bei der Entscheidung besonders wichtig. Kaba hat uns in diesen Punkten nie enttäuscht und uns bei den zahlreichen Erweiterungen immer gut beraten und betreut.«

